

Datenblatt Entwicklungspolitik

**Neueste statistische Daten
für Unterricht und andere Zwecke**

**Herausgeber:
Welthaus Bielefeld**

www.welthaus.de



Datum der Aktualisierung: 22-9.2017 - **II** – **2017** – 2-1-2017

Das "Datenblatt Entwicklungspolitik" will Ihnen neueste statistische Daten (veröffentlicht überwiegend von den UN und ihren Unterorganisationen) über weltweite Entwicklungen auf übersichtliche Weise verfügbar machen. Es soll Lehrerinnen und Lehrern, Erwachsenenbildnern, Journalisten etc. dabei helfen, Veröffentlichungen, Vorträge und Veranstaltungen auf eine zeitnahe empirische Basis zu stellen oder Angaben aus Schulbüchern zu aktualisieren.

Statistik und Daten ersetzen keine Theoriebildung, keine ethische Bewertung, keine Bereitschaft zum entwicklungspolitischen Engagement. Sie können aber helfen, unser Wissen und unsere strategischen Überlegungen auf eine bessere, empirische Basis zu stellen.

Das „Datenblatt Entwicklungspolitik“ wird zweimal im Jahr aktualisiert.

Sie können die jeweils neueste Fassung des Datenblatts auch als Newsletter abonnieren. Bitte schreiben Sie uns. (✉ Georg.Kraemer@welthaus.de).

Die jeweils neueste Ausgabe des Datenblattes Entwicklungspolitik finden Sie im Internet als kostenlosen Download unter

☞ www.welthaus.de/fileadmin/user_upload/Bildung/Datenblatt-Entwicklungspolitik.pdf

Aktualisiert in dieser Ausgabe gegenüber I-2017 sind statistische Angaben zu Bevölkerung, Getreideproduktion, Bildung, , HIV/Aids, Internet/Handy sowie CO₂-Emissionen. Der entwicklungspolitische Bezugsrahmen für alle statistischen Angaben sind seit Herbst 2015 die **nachhaltigen Entwicklungsziele (SDGs)** der Vereinten Nationen.

Zahlreiche Infos und didaktische Materialien zu den SDGs finden Sie auf unserer Website: www.lernplattform-nachhaltige-entwicklungsziele.de

Weltbevölkerung

Absolute Zahlen/Anteil Weltbevölkerung

Welt	2017	7.538 Mio. (100%)	Prognose 2050: 9.846 Mio.
"entwickelte Länder"	2017	1.263 Mio. (16,8%)	Prognose 2050: 1.365 Mio.
„Entwicklungsländer“	2017	6.273 Mio. (83,2%)	Prognose 2050: 8.520 Mio.
davon: „ärmste Länder“	2017	1.001 Mio. (13,3%)	Prognose 2050: 1.952 Mio.
Jährliche Zuwachsrate (Welt)	2017	1,6%	
Fertilitätsrate¹ (Kinder pro Frau)		1970	2017
Fertilitätsrate Ø Welt		4,8	2,5
Fertilitätsrate „entwickelte Länder“		2,8	1,6
Fertilitätsrate „Entwicklungsländer“		5,5	2,6
Fertilitätsrate „ärmste Länder“		6,8	4,3

Quelle: Population Reference Bureau, Datasheet 2017. 1970: Worldbank

Armut ²

Anzahl der extrem Armen (weniger als 1,90 \$/Tag)

Anzahl in Millionen – Prozentanteil an der Bevölkerung

Region	1990		2013	
Welt	1.840,6	34,8%	766,6	10,7%
Ostasien (inkl. China)	995,5	60,6%	71,0	3,5%
Südasien (inkl. Indien)	574,6	50,6%	256,2	15,1%
Lateinamerika	78,2	17,8%	33,6	5,4%
Subsahara Afrika	287,6	56,7%	388,7	41,0%

Quelle: <https://data.worldbank.org/topic/poverty> (Zugriff: 21.9.9. 2017).

Als Kriterium für extreme Armut wurden im Okt. 2015 von der Weltbank **1,90 \$ pro Tag**

(Berechnung auf Kaufkraftparitäten für 2014) festgelegt.

Die Hälfte aller extrem-Armen sind Kinder (Unicef 2016).

Die Sustainable Development Goals (SDGs) wollen die extreme Armut bis 2030 vollständig beseitigen.

Armutverteilung – Menschen in extremer Armut

	1990	2013
Schwellenländer - Länder mit mittlerem Einkommen -	88,4% aller Armen	66,3% aller Armen
„Arme Länder“ - Länder mit niedrigem Einkommen -	11,6% aller Armen	33,7% aller Armen

Quelle: Worldbank, Taking on Inequality – Poverty and shared prosperity 2016.

Kriterium: 1,90 \$/Tag.

Lebenserwartung

	1970	1990	2015	
Welt	59,6 Jahre	65,4 Jahre	71,9 Jahre	Worldbank: Development Indicators – Zugriff Sept. 2017
„Dritte-Welt-Länder“	55,8 Jahre	63,1 Jahre	70,2 Jahre	
„ärmste Länder“	43,0 Jahre	52,7 Jahre	64,1 Jahre	
OECD – westliche IL	69,5 Jahre	74,7 Jahre	80,3 Jahre	

Hunger

Region	Jahr	Hungernde	Anteil	
Welt	2014-2016	794,6 Mio.	10,9%	FAO: The State of Food Insecurity in the World, 2015.
Welt	1990-1992	1.011 Mio.	18,6%	
Entwicklungsländer	2014-2016	779,9 Mio.	12,9%	Zu beachten ist hier, dass die (neue) Erfassungsmethode der FAO nur den chronischen Hunger (ø weniger als 1700 kcal/Tag) erfasst und qualitative Aspekte (Mangelernährung) außen vor lässt.
Entwicklungsländer	1990-1992	990,7 Mio.	23,3%	
Subsahara Afrika	2014-2016	220,0 Mio.	23,2%	
Subsahara Afrika	1990-1992	175,7 Mio.	32,2%	
Todesfälle durch Unterernährung bei Kindern (unter 5 Jahre)		jährlich	2,5 Mio.	

Die SDGs wollen bis 2030 den Hunger auf der Welt beenden.

Getreideproduktion		1990	2016/17 (Schätzung)	FAO: Food Outlook, June 2017.
Welt - Gesamtproduktion in Mio. t		1.951,7	2.607,9	
Getreide wofür?	Ernährung	Futtergetreide	Anderes	
Anteile (2016/17)	43,0%	35,2%	21,8%	

Kindersterblichkeit					
von 1.000 Lebendgeburten starben	im ersten Lebensjahr		vor dem fünften Geburtstag		
	1990	2015	1970	1990	2015
Welt	63	32	163	91	43
Subsahara Afrika	108	56	241	180	83
Südasien	92	42	213	129	53
Lateinamerika	43	15	121	54	18

Quelle: Unicef, The State of the World's children 2016.
Zahlen für 1970: worldbank

HIV/AIDS			
HIV-Positive weltweit	2001: 29,4 Mio.	2016: 36,7 Mio.	UNAIDS: Fact Sheet July 2017.
AIDS Tote weltweit	2001: 2,0 Mio.	2016: 1,0 Mio.	
Neuinfektion	2001: 3,1 Mio.	2016: 1,8 Mio.	
Zugang zu retroviraler Therapie:	2000: 7,5 Mio.	2016: 19,5 Mio	

Neuinfektionen Tropenkrankheiten			
	Jahr	Anzahl	Quelle
HIV/Aids	2016	1,8 Mio.	UNAIDS Fact Sheet 2017
Tuberkulose	2015	10,4 Mio.	WHO: Global Tuberculosis Report 2016
Malaria	2015	212 Mio.	WHO: Global Malaria Report 2016

Die SDGs wollen bis 2030 Aids, Tuberkulose, Malaria und andere vernachlässigte Tropenkrankheiten beseitigen.

Bildung			
Erwachsenenanalphabetisierung			
	1985-94	2005-2014	Erwachsenenanalphabetisierung: Zahlen aus Unesco Global Monitoring Report 2016. Kinder ohne Schulbesuch: UNESCO Statistics (UIS) Zugriff: 20.9. 2017
Welt	76%	85%	
„Arme Länder“ (LIC)	51%	57%	
Subsahara Afrika	53%	60%	
Lateinamerika	86%	93%	

Kinder ohne Schulbesuch	1999	2015	Veränderung
Welt	106 Mio.	61 Mio.	-42%
Afrika	48 Mio.	31 Mio.	-35%
Asien	52 Mio.	21 Mio.	-61%

Die SDGs fordern eine gleichberechtigte, kostenlose und hochwertige Grund- und Sekundarschulbildung für alle bis 2030.

Wasser				
Anteil der Menschen ohne sicheren Zugang zu sauberem Wasser			Anteil der Menschen ohne Sanitärversorgung	
	1990	2015	1990	2015
Welt	23,9%	9,0%	47,1%	32,5%
"Dritte Welt-Länder"	29,0%	10,6%	59,3%	38,5%
Subsahara Afrika	53,1%	32,5%	76,2%	70,3%
Worldbank: Development Indicators – Database Sept. 2017				
Die SDGs wollen bis 2030 eine sichere Wasserversorgung und eine Ausstattung mit Toiletten für alle erreichen.				
Wirtschaftskraft				
Bruttonationaleinkommen pro Kopf – kaufkraftberechnet (PPP³) in US-\$				
Welt	1990: 5.372 \$		2015: 15.669 \$	
„Dritte-Welt-Länder“	1990: 2.391 \$		2015: 9.840 \$	
Subsahara Afrika	1990: 1.521 \$		2015: 3.589 \$	
„ärmste Länder“	1990: 804 \$		2015: 2.491 \$	
OECD „Industrieländer“	1990: 16.518 \$		2015: 41.273 \$	
Deutschland	1990: 19.740 \$		2015: 49.040 \$	
Worldbank: World development indicators, GNI-PPP-Berechnungen auf laufender \$-Basis. Zugriff April 2017				
Welthandel	1990		2015	
Warenexporte	Volumen	Anteil	Volumen	Anteil
Welt	3.495,7 Mrd. \$	100%	16.551,6 Mrd. \$	100%
"entwickelte Länder"	2.534,2 Mrd. \$	72,5%	8.614,5 Mrd. \$	52,0%
"Entwicklungsländer" inkl. „Transitionsländer“ (GUS)	961,5 Mrd. \$	27,5%	7.937,1 Mrd. \$	48,0%
Afrika	105,1 Mrd. \$	3,0 %	396,0 Mrd. \$	2,4 %
Unctad: Handbook of statistics 2016. Länderdefinitionen gemäß UN-Klassifizierung (Desa)				
Auslandsverschuldung	Volumen 2015	Verhältnis Auslandsschulden – Bruttonationaleinkommen	Verhältnis Schuldendienst zu Exporterlösen	
Alle „Dritte-Welt-Länder“	4.750,0 Mrd. \$	25,8%	11,9%	
Lateinamerika	1.399,2 Mrd. \$	36,1%	23,3%	
Afrika (subsaharisch)	342,0 Mrd. \$	28,0%	7,5%	
Niger	2,6 Mrd. \$	40,8%	7,5%	
Brasilien	487,1 Mrd. \$	31,3%	38,1%	
Nicaragua	9,0Mrd. \$	84,9%	17,5%	
Worldbank: International Debt Statistics 2016. Berücksichtigt sind die langfristigen Schulden.				
Zugang zu Internet und Handy				
Internet-Nutzer pro 100 Einwohnern	2005	2010	2017	Quelle: ITU Key Global Telecom Indicators 2017
Welt	15,8	28,9	48,0	
„Entwicklungsländer“	7,7	20,6	41,3	
„entwickelte Länder“	51,3	66,5	81,0	
Handy-Nutzer pro 100 Einwohner				
Welt	33,9	76,6	103,5	
„Entwicklungsländer“	22,9	68,5	98,7	
„entwickelte Länder“	82,1	113,3	127,3	
Die SDGs fordern bis 2020 einen allgemeinen und erschwinglichen Zugang zum Internet in den „ärmsten Ländern“.				

Öffentliche Mittel für Entwicklungszusammenarbeit				
Weltweite Entwicklungshilfe (ODA⁴) 2016	142,6 Mrd. \$	Nur OECD-Länder: ODA 2016 vorläufig 11.4. 2017		
Deutsche ODA 2016 (\$)	24,7 Mrd. \$			
Deutsche ODA 2016 (1 \$ = 0,9053 €)	22,3 Mrd. €			
Anteil ODA am Bruttonationaleinkommen (2016)				
Westliche Industrieländer Ø 2016	0,32%	OECD: ODA 2016s vorläufig		
Norwegen	1,11%			
Schweden	0,94%			
USA	0,18%			
Deutschland	0,70%			
25,7% der deutschen ODA (5,7 Mrd. €) waren Ausgaben für Flüchtlinge innerhalb von D.				
Anteil der Ausgaben für entwicklungspolitische Bildungs- und Informationsarbeit an der ODA	0,64%	Berechnung WUS Germany		
Energieverbrauch (Primärenergie pro Kopf – kg Öläquivalent)				
	1990	2000	2014	Woldbank: World Development Indicators – Database Sept 2017
Welt	1.662	1.636	1.920	
OECD (Industrieländer)	4.241	4.586	4.145	
"Dritte-Welt-Länder"	958	884	1.329	
Subsahara Afrika	691	651	683	
Länder:				
Deutschland	4.421	4.094	3.779	
China	767	899	2.237	
USA	7.672	8.057	6.957	
Tansania	382	394	475	
Kohlendioxidemissionen (energiebedingt)				
	2010	2014	2015	
CO ₂ -Emissionen weltweit	30,3 M.	32,4 Mrd. t	32,3 Mrd. t	
CO ₂ -Emissionen westliche Industrieländer OECD	12,4 M.	11,9 Mrd. t	11,7 Mrd. t	
CO ₂ -Emissionen "Entwicklungsländer"	14,0 M.	16,9 Mrd. t	17,0 Mrd. t	Zahlen für 1990: UNDP, Human Development Report 2007- 2008; Zahlen für 2014 + 2015: IEA: Key world energy statistics 2012, 2016 und 2017
CO₂-Emissionen pro Kopf				
CO ₂ -Emissionen pro Kopf – WELT	1990	4,30 t		
	2010	4,44 t		
	2014	4,52 t		
	2015	4,40 t		
CO ₂ -Emissionen pro Kopf – westl. IL (OECD)	1990	10,80 t		
	2010	10,10 t		
	2014	9,55 t		
	2015	9,18 t		
CO ₂ -Emissionen pro Kopf – Afrika	1990	<1,0 t		
	2010	0,91 t		
	2014	0,97 t		
CO ₂ -Emissionen pro Kopf – China	1990	2,10 t		
	2010	5,43 t		
	2014	6,60 t		
	2015	6,59 t		
CO ₂ -Emissionen pro Kopf – Deutschland	1990	12,30 t		
	2010	9,32 t		
	2014	9,25 t		
	2015	8,93 t		

Kategorien/Definitionen:

Weil Weltbank- und UN-Kategorien sich auf Ländergruppen beziehen, die nicht deckungsgleich sind, können die Zahlen nur teilweise miteinander verglichen werden!

"entwickelte Länder" oder "Industrieländer" (IL) developed countries (UN-Kategorie)	Nach UN-Einteilung sind dies Nordamerika, Europa, Japan, Australien, Neuseeland
"Entwicklungsländer" (EL) = developing countries (UN-Kategorie)	alle "nicht-entwickelten" Länder. Bei der unctad gibt es noch die Kategorie „Übergangsländer“.
"Dritte Welt" = low and middle income countries (LMIC) (Weltbank-Kategorie)	Länder mit niedrigem (bis 1.005 \$) oder mittlerem (1.006 – 12.235 \$) Pro-Kopf-Einkommen (= Bruttonationaleinkommen pro Einwohner)
„reiche Länder“ = Länder mit hohem Einkommen high income countries (Weltbank-Kategorie)	Länder mit einem Pro-Kopf-Einkommen ab 12.236 \$
„Übergangsländer“ = Transition countries	Kategorie der unctad (United Nations Conference on trade and development) für 18 osteuropäische Staaten
Subsahara Afrika	Alle afrikanischen Länder ohne Tunesien, Algerien, Marokko, Libyen, Ägypten
ärmste Länder = Least developed countries (UN Kategorie) (UN-Kategorie)	Die 48 ärmsten Länder der Erde (UN-definiert durch geringen sozialen Entwicklungsstand, durch schwache Ökonomie und durch besondere ökonomische Verwundbarkeit)

Anmerkungen







¹ Fertilitätsrate = Zahl der Kinder, die eine "statistische Durchschnittsfrau" geboren hat oder gebären wird.

² Für die Weltbank gilt als "extrem arm", wer sich pro Tag weniger leisten kann als das, was einer Kaufkraft von 1,90 US-\$ (Berechnungsjahr 2014) in den USA entspricht. Die Weltbank hat diese Armutsgrenze auf der Basis neuer statistischen Erhebungen im Jahr 2015 erhöht und ihre alten Zahlen entsprechend revidiert (siehe Seite 2).

³ PPP = purchasing power parity (Kaufkraftparität). Die Wirtschaftskraft verschiedener Länder wird hierbei nicht unter Verwendung der Wechselkurse berechnet, sondern anhand von Kaufkraftentsprechungen verglichen. Dadurch sind die Vergleiche näher an der Realität, weil die nicht seltene Über- bzw. Unterbewertung von Währungen zu erheblichen Verzerrungen führen kann.

⁴ ODA = Official Development Assistance = staatliche Ausgaben für Entwicklungszusammenarbeit, die von den westlichen Ländern geleistet werden. Erfassung durch das Development Assistance Committee (DAC) der OECD.

Nützliche Datenbanken und Links:

- Statistische Daten der Weltbank;
 <http://tinyurl.com/WB-development-indicators>
- Info-Portal für zahlreiche entwicklungspolitische Themen, Nachrichten etc.:
 www.epo.de
- Landeskundliche Informationen:
 <http://liportal.giz.de>
- Internetportal für Lehrerinnen mit Unterrichtsmaterialien, Downloads, Themenseiten etc.:
 www.GlobalesLernen.de
- Datenbank über entwicklungspolitische Unterrichtsmaterialien:
 www.eine-welt-unterrichtsmaterialien.de
- Infos und didaktische Materialien zu den nachhaltigen Entwicklungszielen (SDGs):
www.lernplattform-nachhaltige-entwicklungsziele.de
- Angebote zum Globalen Lernen, Texte, Unterrichtsmaterialien etc.
 www.welthaus.de/Bildung

IMPRESSUM

© **Welthaus Bielefeld** (Redaktion: Georg Krämer)

August-Bebel-Str. 62, 33602 Bielefeld

 0521/98648-0.  www.welthaus.de

